



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn  
Dr. Markus Reichel  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Patrick Graichen**  
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970  
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Dezember 2022**  
**Frage Nr. 12/373**

Berlin, 04.01.2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

**Frage:**

**Zur Lieferung bzw. Durchleitung welcher Mindest- und Maximalmengen an Rohöl von Danzig an die Raffinerie PCK Schwedt haben sich nach Wissen der Bundesregierung die Republik Polen und/oder polnische Unternehmen verbindlich vertraglich verpflichtet (vgl. Rede des Parlamentarischen Staatssekretärs Michael Kellner im Deutschen Bundestag vom 15.12.2022, Plenarprotokoll 20/76)?**

**Antwort:**

Für die Beschaffung von Rohöl für die PCK Raffinerie in Schwedt sind die Eigentümer der Raffinerie, RDG, Shell und Eni, verantwortlich. Sie kaufen das Rohöl eigenständig, lassen es in der Raffinerie verarbeiten und sorgen jeweils für den Vertrieb der Produkte. Die Aufgabe der Bundesnetzagentur als Treuhänderin der Rosneft Deutschland GmbH und der Rosneft Refining & Marketing GmbH im Rahmen der Treuhandverwaltung ist es, insbesondere darauf hinzuwirken, dass der Betrieb des Unternehmens gemäß seiner Bedeutung für das Funktionieren des Gemeinwesens im Sektor




Seite 2 von 2

Energie fortgeführt wird. Vor diesem Hintergrund verhandeln die Eigentümer der PCK u.a. mit der polnischen und kasachischen Seite über Lieferungen nicht-russischen Rohöls nach Schwedt, die für eine komfortable Auslastung der PCK Raffinerie sorgen können. Da diese Lieferverträge zwischen privaten Unternehmen geschlossen werden, können wir über diese keine detaillierten Angaben machen, gehen aber von zusätzlichen Lieferungen im Januar aus.

Die Bundesregierung unterstützt und flankiert die Gespräche der Eigentümer der PCK Raffinerie mit Rohöllieferanten bzw. Transportunternehmen fortlaufend, zuletzt in Gesprächen des parlamentarischen Staatssekretärs Kellner am 23.12.2023 mit kasachischen und polnischen Partnern. Ziel dieser Gespräche ist die Gewährleistung einer operativ stabilen Auslastung der PCK Raffinerie bei Verzicht auf Rohöl russischer Herkunft. Die Maximierung der polnischen Rohöltransportkapazitäten sowie die Lieferung von Öl-Mengen zur Stärkung der Versorgungssicherheit in Deutschland sind zudem Gegenstand einer Deutsch-Polnischen Vereinbarung zur gegenseitigen Unterstützung im Bereich der Erdölsicherheit beider Länder.

Zwischen der PCK Raffinerie und dem polnischen Pipeline-Betreiber PERN besteht ein Vertrag zum Transport von Rohöl in der Druschba-Pipeline von Adamowo nach Schwedt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Patrick Graichen